807.

59.
55 Schriften betr.
Münz-Mandate etc

IV. 12.8 F.
(3,473-479.)

165.
48

Nachdem in der Valvations-Tabelle auf den nächstbevorstehenden Monat July, wovon ein Abdruck hierbey folget, die Königl. Preußischen Silber-Münz-Sorten, nebst denen sich darauf beziehenden Avertissements weiter nicht eingerücket worden, auch gedachte Silber-Münz-Sorten in denen Chur-Fürstlichen Cassen a Imo Julii, ai. curr. weder anzunehmen noch weiter auszugeben sind, jedoch vermöge des angezogener Valvations-Tabelle beygefügten Avertissements von Privatis unter sich annoch bis Ende des Monats Augusti angenommen und ausgegeben werden können;

Als

in Ansehung der ihm anvertrauten Einnahme und derer zur Chur-Fürstlichen Rent-Cammer anhero einzuliefernden Geldern hiernach auf das genauste sich nicht nur selbst zu achten, sondern auch denen in Amts-

Bezirke

Bezirke befindlichen Chur-Fürstlichen Forwergs- und Cammer-Guths- desgleichen Fleisch-Steuer- und Mühlen-Pachtern Kraft dieses sonder mindesten Verzug bekannt zu machen. Dresden, den 26sten Junii, 1779.

Chur-Fürstl. Sächsisches Cammer-Collegium.

An

die aus der Valvations-Tabelle auf den Monat July weggelassene Königl. Preußische Silber-Münz-Sorten betreffend.

VALVATIONS-TABELLE

derer

Cours habenden Silber- und goldenen Müntz-Sorten,

wornach sich in bevorstehendem Monat Augusti. 1779. jedermann, Inhalts des Müntz-Edicts vom 14. Maji, 1763. zu richten hat, nämlich:

A.

derer Silber-Müntz-Sorten.

I. Conventions-mäßige, gleich denen eigenen Chur-Fürstl. Sächßl. Conventions-mäßig ausgeprägt werdenden.	Thlr.	gl.	pf.
Kayserl. und Kayserl. Königl. Chur-Fürstl. Bayerische, Fürstl. Saltzburgische, Fürstl. Würtzburgische, Marggräfl. Anspachische, Herzogl. Würtenbergische, Fürstl. Hohenlohische, Stadt Regenspurg-Augspurg- und Nürnberger nach dem Conventions-Fuß ausgemüntzte Species-Thaler,	1	8	-
Kayserl. und Kayserl. Königl. Chur-Fürstl. Bayerische, Marggräfl. Anspachische seit 1760. ausgeprägte, Stadt Regenspurg-Augspurg- und Nürnbergische Conventions-mäßige Gulden,	-	16	-
Kayserl. und Kayserl. Königl. Conventions-mäßige Viertel Species-Thaler oder halbe Gulden,	-	8	-
Marggräfl. Anspachische 30. Kreutzer-Stücke de Anno 1763.	-	8	-
Kayserl. und Kayserl. Königl. Chur-Fürstl. Bayerische, Fürstl. Saltzburgische, Marggräfl. Anspachische seit 1760. ausgeprägte, Stadt Regenspurg-Augspurg- und Nürnbergische Conventions-mäßige XX. Kreutzer, oder Kopf-Stücke,	-	5	4
Kayserl. und Kayserl. Königl. XVII. Kreutzer,		4	6
Herzogl. Sächßl. Weimar- und Eisenachische nach dem Conventions-Fuß ausgeprägte Species-Thaler,	1	8	
Dergleichen $\frac{2}{3}$tel Stücken,	-	16	-
Dergleichen $\frac{1}{3}$tel Stücken,	-	8	-
Gräfl. Stollbergische nach dem Conventions-Fuß ausgemüntzte Species-Thaler,	1	8	-
Gräfl. Stollbergische nach dem Conventions-Fuß ausgemüntzte $\frac{2}{3}$tel Stücken	-	16	-
Dergleichen $\frac{1}{3}$tel Stücken,	-	8	-

	Thlr.	gl.	pf.
Fürstl. Schwartzburg-Sondershausische nach dem Conventions-Fuß ausgemünzte Species-Thaler de anno 1764.	1	8	-
Dergleichen $\frac{1}{3}$tel Stücken de anno 1764.	-	16	-
Herzogl. Sächßl. Coburg-Saalfeld. Species-Thaler de ao. 1764. u. 1765.	1	8	-
Dergleichen Gulden de anno 1765.	-	16	-
Herzogl. Sachsen-Gothaische Conventions-Thaler de anno 1764.	1	8	-
Dergleichen Gulden,	-	16	-
Bischöfl. Bamberg- u. Würtzburgische Conventions-Thaler de ao. 1764.	1	8	-
Dergleichen Gulden,	-	16	-
Dergleichen halbe Gulden,	-	8	-

Ferner denen Conventionsmäßigen gleich:

Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur-Fürstl. Sächßl. $\frac{1}{24}$tel auch Chur-Fürstl. Braunschweig. $\frac{1}{24}$tel Gulden,	-	4	-
Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur-Fürstl. Sächßl. $\frac{1}{12}$tel,	-	2	-
Nach dem Leipziger Fuß bis zum Jahr 1750. ausgeprägte Chur-Fürstl. Sächßl. $\frac{1}{24}$tel,	-	1	-

II. Besser, als Conventions-mäßige Sorten.

Königl. Französische Laub-Thaler, deren 8. Stück reichlich eine Cölnische Marck, und jedes Stück wenigstens 2. Loth wiegen,	1	12	-
Königl. Französische halbe Laub-Thaler, deren 16. Stück reichlich eine Cölnische Marck, und jedes Stück 1. Loth wiegen,	-	18	-

III. Geringer als Conventions-mäßig.

Chur-Fürstl. Sächßl. seit 1750. in Dreßden ausgemünzte $\frac{1}{3}$tel.

Dergleichen seit 1750. in Dreßden ausgemünzte $\frac{1}{6}$tel.

Dergleichen seit 1750. in Dreßden ausgemünzte $\frac{1}{12}$tel.

Auf diese Drey Sorten, welche à 13. Thlr. 9. gl. die Marck ausgepräget worden, sollen auf Hundert Thaler, 7. gl. 6. pf. zugeleget werden.

B.

Derer goldenen Müntz-Sorten.

Bey welchen, in Ansehung des Gewichts, durchgehends das Cöllnische Marck- und hiesige Ducaten-Gewicht, zum Grunde gesetzet wird, dergestalt, daß 67. Ducaten præcise eine Cöllnische Marck wiegen müssen, und ein dergleichen vollwichtiger Ducaten 66. hiesige As hält, welche $72\frac{1}{2}$. Assen Troyschen Gewichts, und 60. Græns Wiener Mändel-Gewichts gleich kommen.

Stück auf die rauhe Cöllnische Marck.		Thlr.	gl.	pf.		Thlr.	gl.	pf.
67	Reichs- Constitutions- und Conventions-mäßige Kayserl. Kayserl. Königl. und andere zuverläßig 23. Kr. 8. Gr. feinhaltende Ducaten,	2	18	8	bis	2	20	3
67	Cremnitzer Ducaten, Florentinische Gigliati und Venetianische Zechinen,	2	19			2	20	6
67	Holländische Ducaten,	2	18			2	20	
$21\frac{1}{8}$	Souverains,	8	4			8	9	
$42\frac{1}{16}$	Halbe Souverains	4	2			4	4	6
35	Alte Französische Louis d'or,	4	20			5		
$17\frac{1}{4}$	Alte Französische doppelte Louis d'or,	9	16			10		
$70\frac{1}{2}$	Alte Französische halbe Louis d'or,	2	10			2	12	
$34\frac{1}{2}$	Spanische Einfache Pistolen,	4	20	8		5		
$17\frac{1}{3}$	Spanische doppelte Pistolen oder Doppien,	9	17	4		10		
$8\frac{1}{2}$	Spanische Quadrupel,	19	10	8		20		
$69\frac{1}{2}$	Spanische halbe Pistolen,	2	10	4		2	12	
35	Königl. Preußische Banco-Reglements-mäßige Fréderics d'or,	4	20			5		
35	Braunschweigische Pistolen oder 5. Thlr.	4	20			5		
$17\frac{1}{4}$	Braunschweigische doppelte Pistolen oder 10. Thlr. Stücke,	9	16			10		
$70\frac{1}{2}$	Braunschweigische halbe Pistolen oder $2\frac{1}{2}$. Thlr. Stück,	2	10			2	12	

Stück auf die rauhe Cölnische Marck.		Thlr.	gl.	pf.		Thlr.	gl.	pf.
24	Chur-Fürstl. Cölnische, Bayerische und Pfältzische, Marggräfl. Anspachische, Herzogl. Würtenbergische, Landgräfl. Hessen-Darmstädtische und Fuldaische, mit Ausschliessung aller übrigen und nahmentlich der Baden-Durlachischen, Hohenzollerischen, Waldeckischen und Montfortischen Carl-d'or,	6	3	=	bis	6	6	=
48	Detto halbe Carl d'or,	3	1	6	=	3	3	=
96	Detto $\frac{1}{4}$ Carl d'or,	1	12	9	=	1	13	6
36	Chur-Fürstl. Bayerische Max d'or,	4	2	=	=	4	4	=
72	Detto halbe Max d'or,	2	1	=	=	2	2	=

Avertissement.

Die aus den Valvations-Tabellen nunmehro hinweggelaßene Silber-Münz-Sorten können von Privatis unter sich annoch bis Ende des Monats August angenommen und ausgegeben werden.

Dreßden, den 29. Julii. 1779.

Nachdem

Nachdem, um denen wegen des Mangels an Scheide-Münzen vielfältig angebrachten Beschwerden abzuhelfen, eine hinlängliche Anzahl Churſächſiſcher Sechſer und Dreyer ausprägen zu laſſen, der Nothdurft befunden worden, ſo wird ſolches, und daß ſelbige nach Maasgabe des Münz-Edicts vom 14ten Maji. 1763. §. 17. hauptſächlich nur zur Scheidung ſowohl im Handel und Wandel, als bey denen Churfürſtlichen Caſſen, mit Ausſchluß aller fremden Scheide-Münzen, angenommen, und, da nöthig, von denen Einnehmern denen Contribuenten ebenfalls zur Scheidung heraus gegeben werden ſollen, hierdurch bekannt gemacht, und zugleich die gemeſſenſte Anweiſung wiederholet, daß

1) dieſe Scheide-Münzen bey den Caſſen und Einnahmen, nach Vorſchrift des Münz-Mandats

Mandats vom 9ten Jul. 1732. §. XIV. in Packete von nicht mehr, denn höchstens Fünf Thalern, gestoßen, und also eingesendet, auch

2) diese Scheide-Münz-Packete zwar von einer Chur-Fürstlichen Casse an die andere, niemalen aber an Privatos versiegelt weggegeben, vielmehr bey dergleichen Zahlungen an Particuliers erbrochen, und so viel möglich, nur zu denen nothwendigen Scheidungen, oder zu solchen Auszahlungen, wo selbige ferner mit Nutzen gebraucht werden mögen, angewendet, auch

3) solches alles von denen Churfürstlichen Cassieren und Einnehmern auf das genaueste beobachtet, sowohl von sämmtlichen Obrigkeiten

keiten bey Vermeidung ernsten Einsehens, auf das Eindringen auswärtiger Scheide-Münzen, und dießfalsige strackliche Erfüllung dessen, so derenthalben §. 18. und 19. des Münz-Edicts vom 14ten Maji. 1763. verordnet worden, besten Fleißes invigiliret werden soll.

Yf 2219
4°
f
ULB Halle
004 956 869
3
TA-70L
VD18

165.
48

Nachdem in der Valvations-Tabelle auf den nächstbevorstehenden Monat July, wovon ein Abdruck hierbey folget, die Königl. Preußischen Silber-Münz-Sorten, nebst denen sich darauf beziehenden Avertissements weiter [illegible]et worden, auch gedachte Silber-Münz[illegible]ien Chur-Fürstlichen Cassen a Imo Julii, [illegible]r anzunehmen noch weiter auszugeben [illegible]vermöge des angezogener Valvations-[illegible]efügten Avertissements von Privatis [illegible]noch bis Ende des Monats Augusti an[illegible]d ausgegeben werden können;

[illegible]er ihm anvertrauten Einnahme und de[illegible] Fürstlichen Rent-Cammer anhero einzu[illegible]dern hiernach auf das genauste sich nicht [illegible] achten, sondern auch denen in Amts-Bezirke

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres inches